

Aufgaben Geografie Klasse 10 für die 26. und 27. Schulwoche

Thema 1: Verstädterung weltweit

1. Lies den Text LBS154 und exzerpiere diesen!
2. Definiere die Begriffe Megastadt, Metropole und Verstädterung!
3. Notiere die Push- und Pullfaktoren, welche Menschen dazu bewegen in die Stadt zu ziehen!
4. Übernimm die Rangliste LBS115M5!

Thema 2: Global Cities

1. Definiere den Begriff Global City! Beschreibe diesen Begriff genauer, indem du weitere Informationen aus dem Text LBS156 gewinnst!
2. Löse LBS156A3!
3. Übernimm die Rangliste LBS156M1!
4. Stelle mit Hilfe der Informationen LBS157 dar, weshalb London als Global City gilt!

Thema 3: Lebenswerte Stadt

1. Lies den Haupttext LBS158 für einen ersten Überblick!
2. Was ist mit lebenswerter Stadt gemeint? Gibt es hierbei unterschiedliche Perspektiven?
3. Definiere den Begriff „Smart City“!
4. Löse LBS158A1!

HA: Energiewende → siehe schulcloud!

Quelle: BARDEHLE et. al. (2024): Heimat und Welt, Klasse 9/10.
Braunschweig: Westermann.

INFO

Unter dem Begriff **Verstädterung** versteht man

- die Zunahme der in Städten lebenden Bevölkerung (d.h. Erhöhung des Anteils der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung)
- das Wachstum bzw. die Ausbreitung der Städte in ihrer Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche).
- die Zunahme der Städteanzahl insgesamt



M1 Perus Hauptstadt Lima mit knapp neun Millionen Einwohnern

Das Wachstum der Städte

Städte entwickeln sich weltweit unterschiedlich. In den Ländern Europas und Nordamerikas wuchsen viele Städte schon während der Industrialisierung im 19. Jahrhundert zu Millionenstädten heran. Heute wachsen diese Städte dort kaum noch. Mehr als drei Viertel der Menschen in Europa leben in Städten. Das Wachstum der Städte hat sich in die Länder des Globalen Südens der Erde verlagert. Bis 2050 wird 90 Prozent des städtischen Wachstums in Afrika und Asien erwartet. Einige entwickeln sich zu riesigen **Megastädten**, das heißt zu Ballungsräumen mit weit mehr als zehn Millionen Einwohnern. Es kommt zur **Verstädterung** weiter Landstriche.

Einige dieser Megastädte überragen alle anderen Städte eines Landes bei Weitem, nicht nur an Einwohnern und Fläche, sondern auch an Bedeutung. Sie sind Metropolen für das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben ihres Landes. Dort sind große Industrie- und Dienstleistungsbetriebe angesiedelt sowie Bildungs-, Kultur- und oft auch Regierungseinrichtungen.

AUFGABEN

Seit etwa 1960 wachsen einige Städte vor allem in den Ländern des Globalen Südens in einem atemberaubenden Tempo zu riesigen Megastädten heran. Immer mehr Menschen ziehen in die Städte. Was zieht die Menschen in die großen Städte?

1

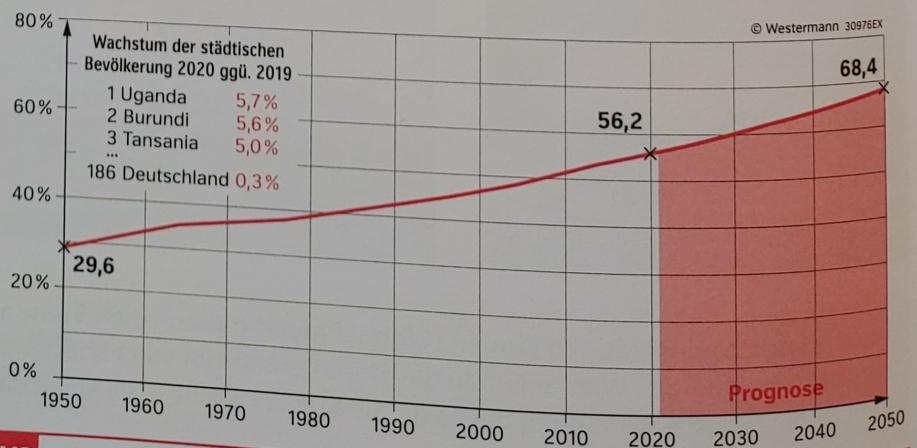
Beschreibe das Foto M1.

2

- Analysiere die Diagramme M2 und M5.
- Formuliere jeweils Sätze mit den zentralen Aussagen (M2, M5).

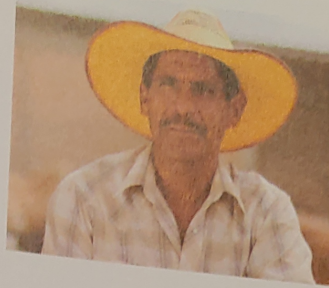
3

Erkläre die Begriffe Megastadt, Verstädterung und Metropole.



M2 Anteil der Bevölkerung in städtischen Gebieten 2021 und Prognose

Ich bin Arbeiter auf einer Plantage im Süden Brasiliens. Die Arbeit ist hart und schlecht bezahlt. Gerne hätte ich meinen eigenen Landwirtschaftsbetrieb, aber die Pacht kann ich mir nicht leisten. Meine Schwester ist bereits in eine Stadt an der Küste gezogen, weil sie bei uns keine Arbeit mehr gefunden hat. Sie berichtet mir nur Gutes und ist zufrieden mit ihrer Arbeit in einer Lebensmittelfabrik. Ich denke, dass es auch für mich und meine Familie vernünftige Schule besuchen. Unseren alten Vater würde ich auch gerne höheren Einkommen können wir uns auch seine Behandlung leisten. Am besten ziehen wir dahin, wo auch meine Schwester ist, dann fällt der Einstieg leichter. Das Viertel ist zwar nicht besonders schön, aber dort gibt es einen Stromanschluss.



M3 Luiz berichtet über seine Überlegungen, in die Stadt zu ziehen.

Hoffnung Stadt

Besonders stark wachsen die größten Städte der Welt. Für diese Entwicklung gibt es zwei Ursachen. Zum einen wächst die städtische Bevölkerung durch die steigenden Geburtenzahlen in der Stadt und zum anderen durch die vom Land in die Stadt gerichtete Wanderungsbewegung der Menschen innerhalb eines Landes. Aufgrund der Attraktivität der Städte verlassen viele Landbewohner ihre Dörfer. Sie ziehen in die Stadt, weil sie sich dort bessere Lebensbedingungen als auf dem Land erhoffen. Dieser Prozess wird auch Landflucht genannt. Diese wird durch die **Pull- und Push-Faktoren** gesteuert.

Push-Faktoren benennen die negativen Entwicklungen in den ländlichen Räumen, die die Wanderung der Menschen auslösen.

Pull-Faktoren beschreiben die als besser eingeschätzten Lebensbedingungen in der Stadt, also deren Anziehungskraft. Allerdings bleibt für viele Menschen, die in die Städte ziehen, der Wunsch nach einem besseren Leben unerfüllt.

Rang	2023
1	Tokio (37 Mio.)
2	Delhi (33 Mio.)
3	Shanghai (29 Mio.)
4	Dhaka (23 Mio.)
5	São Paulo (22,6 Mio.)
6	Mexiko-City (22,3 Mio.)
7	Kairo (22,2 Mio.)
8	Peking (21,8 Mio.)
9	Mumbai (21,3 Mio.)
10	Osaka (19 Mio.)

M5 Rangliste der Städte nach ihrer Einwohnerzahl

Push-Faktoren

negative Entwicklungen im ländlichen Raum:

- hohe Geburtenrate bei der ärmeren Bevölkerung
- Mangel an landwirtschaftlicher Nutzfläche
- vor allem zu kleine und damit unrentable landwirtschaftliche Betriebe
- Folge: mangelnde Selbstversorgung, Unterernährung
- fehlende Verdienstmöglichkeiten, Armut

Pull-Faktoren

Anziehungskraft der Großstädte:

- vermeintliche Aussicht auf
- Bildungs- und Ausbildungsplätze
- Arbeitsplätze und damit Verdienst
- höheren Standard bei Wohnung, Gesundheit
- gutes Dienstleistungs-, Kultur- und Freizeitangebot

© Westermann
10173EX_17

AUFGABEN

4 Städte in den Ländern des Globalen Südens wirken wie Magneten auf die Menschen. Erkläre (M3, M4).

5

- Suche in M3 Luiz' Argumente heraus, in die Stadt zu gehen.
- Ordne die Argumente den Push- und Pull-Faktoren zu (M4).

M4 Ursachen der Landflucht vor allem in den ärmeren Ländern

Rang	Stadt
1	New York
2	London
3	Paris
4	Tokio
5	Peking
6	Hongkong
7	Los Angeles
8	Chicago
9	Singapur
10	Washington, D.C.

M1 Rangliste der Global Cities nach dem Global Cities Index 2020 von Kearney. Er berücksichtigt die Leistungen der Städte in den Bereichen Wirtschaftsaktivitäten, Humankapital (z. B. Bildungsstand), Informationsaustausch, Kulturangebot und politisches Engagement.



M2 Singapur – Global City

Knotenpunkte der Weltwirtschaft

Global Cities gelten als zukunftsorientierte Weltstädte und global besonders bedeutsame Standorte. Hier werden wichtige politische und wirtschaftliche Entscheidungen von weltweiter Bedeutung getroffen. Große finanzstarke Unternehmen, vor allem Global Player, haben oft ihren Sitz in diesen Städten und nehmen damit großen Einfluss auf die Weltwirtschaft. Global Cities sind dabei globale Drehkreuze für Daten, Finanzströme und den Schiffs- und Flugverkehr. Viele hochrangige politische, aber auch zahlreiche kulturelle und touristische Einrichtungen verstärken die Attraktivität dieser Städte.

Ermöglicht wurde die Entwicklung von Global Cities durch Informationstechnologien wie das Internet. So kann die Produktion auch an entfernten Standorten organisiert und überwacht werden. In den Global Cities haben sich hochspezielle Finanz- und Dienstleistungszentren gebildet. Dabei ist auch der Bedarf nach weiteren ergänzenden Dienstleistungen entstanden, beispielsweise nach Reinigungskräften, Kurieren, IT-Technikern, Werbefachleuten oder Sicherheitspersonal.

AUFGABEN

Mit dem Wachsen der Städte und dem Verstärken des Globalisierungsprozesses haben sich Metropolen herausgebildet, die insbesondere eine wirtschaftliche Bedeutung haben. Was sind Kennzeichen dieser Städte?

1

Beschreibe das Foto M2.

2

Liste die Anzahl der Global Citys für jeden Kontinent auf (M1).

3

Übertrage das Schema M3 in deinen Hefter und ergänze die drei fehlenden Begriffe (M3).



M3 Merkmale von Global Citys



M4 Flughafen Heathrow bei London



M6 Londoner Börse (London Stock Exchange)

London

Die britische Hauptstadt hat rund 9,5 Mio. Einwohner (2022) und gehört zu den größten Städten Europas. Im Zuge der Industrialisierung im 18. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt rasant. Die Bevölkerungszahl von einer Million wurde bereits um 1800 überschritten. Im 19. Jahrhundert war die Stadt das Zentrum des Britischen Weltreiches. Viele der in dieser Zeit geknüpften globalen Verbindungen wirken heute noch und bilden eine der Grundlagen für die Entwicklung Londons zur Global City. Aufgrund zunehmender internationaler Vernetzung und der Bedeutung des Bank- und Finanzsektors hat sich London zu einer der führenden Global Citys der Welt entwickelt.

Sally Moore arbeitet in der Öffentlichkeitsabteilung der London Development Agency: „London ist die größte Stadt Europas. 2022 waren wir schon über 9,5 Mio. Hier ist die Welt zu Hause: Mehr als 300 Sprachen werden hier gesprochen, ein Viertel der Londoner ist nicht in Großbritannien geboren. Von den fünf internationalen Flughäfen Londons aus gibt es Direktflüge zu 609 Zielen weltweit. Hochgeschwindigkeits-Bahnstrecke führen nach Paris und Brüssel.“

Steve Willman ist selbstständiger Kommunikationstrainer: „Ein Drittel der Londoner Arbeitskräfte verfügt über einen Universitätsabschluss. Neun von zehn Managern meinen, dass London für ihre Karriere besser ist als jede andere Stadt Europas.“

Nadia Caan arbeitet für eine Londoner Bank:

„London ist ein weltweit führendes Finanzzentrum. Jede führende Finanz-Institution ist in London vertreten. Die Stadt ist das weltgrößte Bankenzentrum und hat eine Börse mit starken internationalen Verflechtungen. Sie ist der weitaus größte Marktplatz für Geschäfte mit internationalen Währungen.“

David Jackson arbeitet für das London City Information Centre:

„Ein Drittel der weltweit größten Unternehmen haben hier in London ihren Hauptsitz. Die einflussreichsten Entscheidungsträger arbeiten in London. London zieht ausländische Investitionen an. So sind hier auch die größten Unternehmen für Public Relations und Marktforschung.“

AUFGABEN

4 W

- Wähle London oder Singapur
- Beschreibe die Lage (Atlas).
 - Finde Einrichtungen, die dafür sprechen, dass diese Stadt als Global City bezeichnet werden kann (Atlas, Internet, M4 – M6).

5 S

Erkläre, warum Flughäfen und Börsen ein Merkmal für eine Global City sind (M4, M6).

INFO

Eine **Smart City** ist eine Stadt, die mitdenkt und mithilfe von digitalen Werkzeugen das Leben für die Bewohner sicherer, komfortabler und ökologisch und sozial verträglicher macht. Ziel ist es, Städte ökologischer und lebenswerter zu gestalten, z. B. indem Verkehr reduziert wird und Wege verkürzt werden.



M1 Stau – Alltag in vielen Städten

Wie sieht eine lebenswerte Stadt aus?

Eine lebenswerte Stadt kann vieles sein: modern und mit guter Infrastruktur ausgestattet, autofrei, mit einer großen Anzahl vielfältiger Freizeitangebote oder Karrieremöglichkeiten, bezahlbarem Wohnraum für alle oder mit besonders reichhaltigen Einkaufsmöglichkeiten. Die Ansprüche sind unterschiedlich – je nach Alter, Familienstand und Hintergrund der Menschen. Im Ergebnis tragen sie zu einem positiven Empfinden und einer gesteigerten Lebensqualität der Einwohner bei.

Planungen finden immer auch zwischen verschiedenen Interessengruppen statt, die für Umwelt, Menschen und Politik stehen. Der einen Gruppe ist nachhaltiges Wohnen wichtig, bei dem die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird. Eine andere Gruppe setzt sich vielleicht hauptsächlich für ein optimal ausgebautes Verkehrsnetz sowie für wirtschaftliche Interessen ein.

Die Entscheidungen werden nach sorgfältigen Überlegungen und ausgiebigen Diskussionen getroffen. Dabei sollen möglichst die Meinungen aller Beteiligten berücksichtigt werden.

AUFGABEN

Die Stadt der Zukunft können wir alle mitgestalten. Dazu müssen wir wissen, welche Bedürfnisse eine Stadt abdecken soll. Es stellt sich auch die Frage, welche Ansprüche jeder Einzelne an seine Stadt stellt. Wie soll die Stadt in Zukunft aussehen?

1

Erkunde deinen Wohnort.

- Beschreibe die wichtigsten Merkmale, die dir dein Wohnort bietet.
- Ist dein Wohnort lebenswert? Begründe, warum (nicht) (M2, M3, M4).

2 S

Gestalte einen Plan für ein Wohnquartier, in dem du gern wohnen würdest.

Wer den Traum vom Leben in einer leisen, sicheren und sauberen Stadt verwirklichen will, muss also zuerst und vor allem den Verkehr stoppen. Konkret: Verkleinert die Straßen! Pflanzte Bäume auf Parkbuchten! Und hört auf, alle Dieselfahrzeuge durch E-Autos ersetzen zu wollen. Die sind zwar leiser, aber wenn jeder eines fährt, brauchen sie genauso viel Platz. Lasst saubere Busse fahren, am besten elektrisch betrieben, gespeist mit Solarstrom. Investiert in die Digitalisierung, damit Taxen mehrere Passagiere sammeln und

von Ort zu Ort bringen. Bevorzugt Radfahrer und Fußgänger. [...] Zeigt ihnen die Kinder, die dort spielen, wo früher Parkplätze waren.

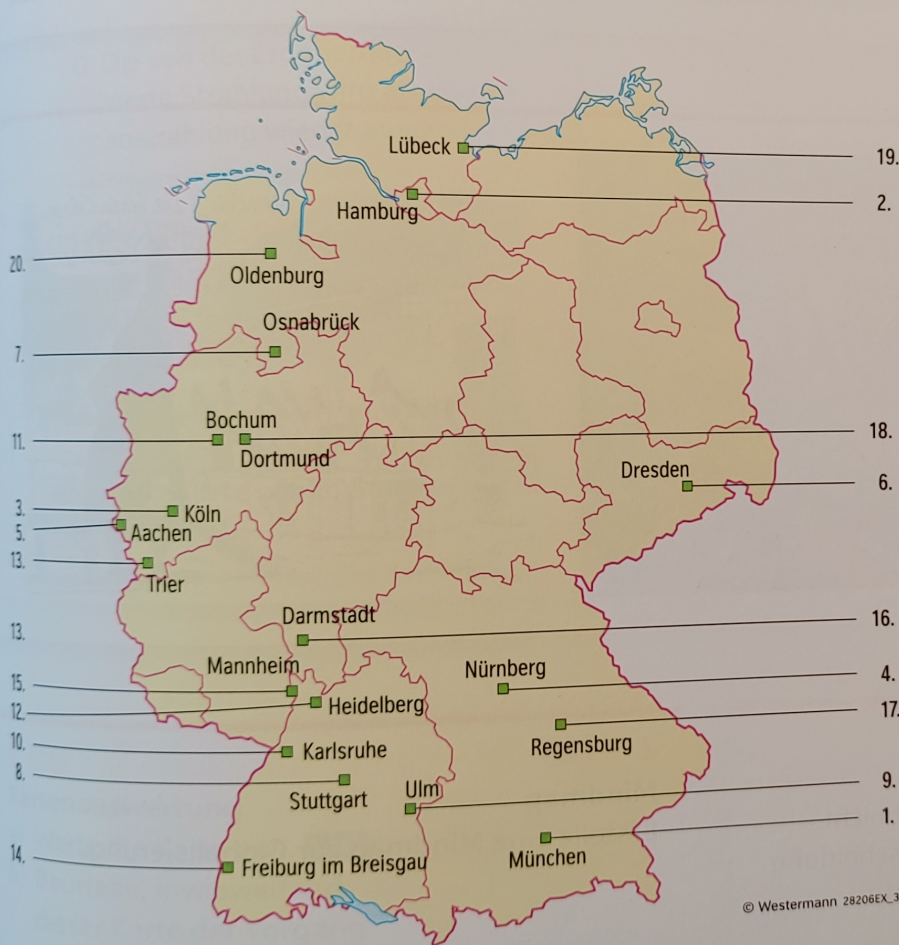
Quelle: Pinzler, Petra: „Ökotoxia – Wir brauchen Utopien für die Stadt“. Hamburg: ZEIT Online 27.12.2017, www.zeit.de [Zugriff: 30.04.2021]



M2 Wie die Stadt bürgerfreundlicher werden kann



M3 Schriftzug auf einem Gebäude in Köln. Der Künstler Merlin Bauer wollte damit Menschen dazu anregen, sich für eine lebenswerte Stadt einzusetzen.



© Westermann 28206EX_3

Der Smart City Index zeigt, wie digital die deutschen Großstädte sind. Für den Index wurden Daten aus 81 deutschen Städten mit mindestens 100 000 Einwohnern ausgewertet. Dabei wurden die Themenbereiche Verwaltung, IT- und Telekommunikation, Energie, Umwelt, Mobilität und Gesellschaft berücksichtigt. Beispiele für die insgesamt 38 Indikatoren sind Online-Bürgerservices, Sharing-Angebote für Mobilität oder die Verfügbarkeit einer stabilen Internetleitung. Je größer das digitale Angebot in einer Stadt insgesamt ist, desto höher ist ihr Rang in dem Index.

M4 Deutschlands smarteste Städte – Top 20 nach dem Smart City Index 2023

AUFGABEN

- 3** Führt eine Diskussion durch. **S. 182**
- a) Sammelt in eurer Gruppe Pro- und Kontra-Argumente zu der Entwicklung von Städten zu Smart Cities.
 - b) Diskutiert zum Thema „Smart Citys – Traum oder Albtraum?“.